



AMBULANTE REHABILITATION

Ihre Gesundheit. Unsere Motivation.

 **REHA
ZENTRUM
SALZBURG**
am Uniklinikum Salzburg



ORTHOPÄDISCHE REHA • Erkrankungen des Bewegungs- & Stützapparates

Ihre Gesundheit. Unsere Motivation.

Das ambulante REHA Zentrum Salzburg steht für erstklassige medizinisch-therapeutische Rehabilitation und hat die Wiederherstellung der bestmöglichen beruflichen und sozialen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zum Ziel. Ein interdisziplinäres Team von hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet unsere Patientinnen und Patienten während des gesamten Rehabilitationsaufenthaltes. Gemeinsam werden individuelle Gesundheitsziele festgelegt, die während des Aufenthaltes erreicht und nachhaltig verankert werden sollen. Wir unterstützen unsere Patienten bei der Erlangung eines bestmöglichen Gesundheitszustandes, der Verbesserung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit und Steigerung der Lebensqualität. Dabei können Angehörige miteinbezogen werden.

Unsere Einrichtung ist das erste ambulante REHA Zentrum in Salzburg, das die berufs begleitende Rehabilitation in sieben Fachbereichen unter einem Dach anbietet. Mit Hilfe von erstklassiger medizinischer und therapeutischer Qualität auf universitärem Niveau ist Ihre Gesundheit unsere höchste Motivation.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA
Ärztlicher Leiter des REHA Zentrum Salzburg

Die Therapie unterstützt die Wiederherstellung des ursprünglichen oder Verbesserung des aktuellen Gesundheitszustandes nach Gelenkoperationen und zielt auf konservative Behandlungen an der Wirbelsäule oder entzündlichen muskuloskelettalen Krankheiten ab. Starke Schmerzen und Bewegungseinschränkungen können gemildert oder verbessert werden.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Zustand nach Operation bei degenerativer Gelenkserkrankung, (stabilisierender) Wirbelsäulenoperation, Endoprothetik, Bandscheibenoperation, Knochenbruch
- Rheumatische und/oder degenerative Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankung wie z.B. Osteoporose, Arthritis
- Muskel-, Gelenks- und Knochenkrankungen sowie Muskelverletzungen
- Zustand nach Operationen und Folgen von Verletzungen der Bewegungsorgane und des peripheren Nervensystems

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Einganguntersuchung startet das Therapieprogramm (Physio- und Ergotherapie, medizinische Trainingstherapie, mentale Entspannungsverfahren, Stressmanagement, Schulungen und Vorträge). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2	Phase 3
6 Wochen	6/9/maximal 12 Monate
2-3 Tage die Woche	2 Tage die Woche
Insgesamt 60 Einheiten	Insgesamt 90 Einheiten

In Kooperation mit





KARDIOLOGISCHE REHA • Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Die Therapie zielt darauf ab, den Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit von erkrankten Personen durch Änderung der Lebens-, Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten zu stärken.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

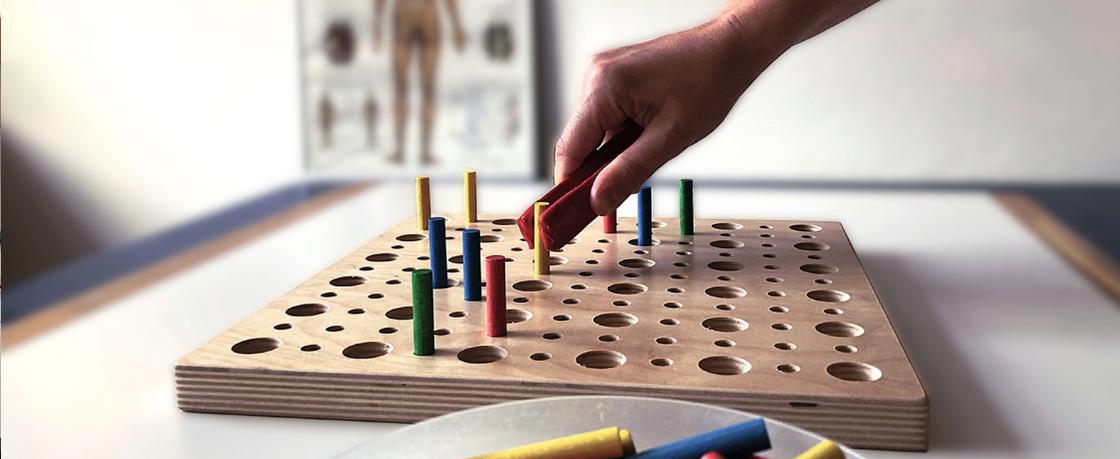
- Akutem Koronarsyndrom (STEMI) – „Herzinfarkt“
- Operativem Eingriff am Herzen/an großen Gefäßen
- Herz- oder Herz-Lungen-Transplantation
- Chronische Belastungsherzinsuffizienz (NYHA-Stadium II, III)
- Herzkatheter-Eingriff oder Elektrophysiologischer Intervention
- Implantation eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
- Stabiler Koronarer Herzkrankheit
- Pulmonaler Hypertonie
- Peripherer arterieller Verschlusskrankheit
- Prävention bei motivierbaren Hochrisikopatientinnen und -patienten

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (Kraft- und Ausdauertraining, Koordinationstraining, Heilgymnastik, Gefäßtraining, Schulungen und Vorträge). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2	Phase 3	Refresher
6 Wochen	6 Monate	4 Wochen
3 Tage die Woche	2 Tage die Woche	(beginnend 3–6 Monate nach Beendigung der Phase 3)
Insgesamt 60 Einheiten	Insgesamt 60 Einheiten	Insgesamt 11 Einheiten



NEUROLOGISCHE REHA • Erkrankungen des zentralen/peripheren Nervensystems

Es können viele neurologische Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie Folgezustände nach einem neurochirurgischen Eingriff nach Hirn- und/oder Rückenmarksverletzungen behandelt werden. Ziel ist die Schaffung bestmöglicher physischer, psychischer und sozialer Bedingungen.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Ischämischem Schlaganfall
- Hydrozephalus
- Schädel-Hirn-Trauma
- Guillan-Barré-Syndrom
- Multiple Sklerose
- Hirnblutung
- Neurochirurgischen Eingriffen
- Encephalitis, Myelitis
- Morbus Parkinson

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining, Gangtherapie, Ergotherapie, Logopädie, Schulungen und Vorträge, regelmäßige Termine mit Ärzten/Psychologen/Diätologen). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 3
6 Monate
2 Tage die Woche
Insgesamt 100 Einheiten



ONKOLOGISCHE REHA • Krebserkrankungen

Die Therapie zielt darauf ab, die Lebensqualität von erkrankten Personen durch Änderung der Lebens-, Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten wieder zu verbessern, Gesundheitszustand und Leistungsfähigkeit zu stärken, Symptome, die durch Tumorleiden entstanden sind, zu reduzieren sowie Eigenständigkeit und Unabhängigkeit zu fördern.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Krebserkrankungen von
 - Atmungsorganen/Lunge
 - Ösophagus
 - Leber
 - Gebärmutter und Eierstöcke
- Haut
 - Blase
 - Brust
 - Leukämie
- Prostata
 - Magen
 - Lymphome
- Tumor-Patientinnen und -Patienten mit Zustand nach
 - Operation
 - Chemo- und/oder Strahlentherapie
- Stammzelltransplantation

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (Kraft- und Ausdauertraining, Koordinations-training, Heilgymnastik, Gefäßtraining, Schulungen und Vorträge). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2
6 Wochen
2–3 Tage die Woche
Insgesamt 60 Einheiten

PSYCHOSOZIALE REHA • Psychiatrische & psychische Erkrankungen

Für Menschen mit chronischen oder auf ein akutes Ereignis nachfolgenden psychischen Erkrankungen. Ziele sind der Angstabbau, Eröffnung neuer Perspektiven, Verbesserung der Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz, Entgegenwirkung von Überlastungen, Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sowie das Wiedererlangen der Teilhabe und Aktivität im Umfeld.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- Affektive Störungen (wie Depressionen und Burn-Out-Erkrankungen)
- Neurotische Belastungs-, und somatoforme Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Nachbehandlung nach Akutaufenthalt (Anschlussheilverfahren)
- Nachbehandlung nach seelischen Krisen/längeren Krankenständen (Früherfassungsverfahren)

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (psychotherapeutische-psychologische Behandlungen, ergotherapeutische, physiotherapeutische und sportmedizinische Einzel- und Gruppentherapien, Schulungen und Vorträge). Sozialarbeiterinnen und -arbeiter vor Ort unterstützen Patienten bei rechtlichen, finanziellen und behördlichen Belangen. Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2	Phase 3
6 Wochen	Maximal 12 Monate (Einzeltherapien in flexibler Einteilung, sowie 1 Gruppentherapie pro Woche)
5 Tage die Woche	
Insgesamt 142 Einheiten	Insgesamt 100 Einheiten



PULMOLOGISCHE REHA • Atemwegserkrankungen

Die Therapie zielt darauf ab, die Lebensqualität von erkrankten Personen durch Änderung der Lebens-, Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten wieder zu verbessern, ihren Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit zu stärken sowie Beschwerden, wie sie unter anderem auch nach COVID-19 entstehen, zu lindern oder zu beseitigen. Die Organfunktionen und die Belastbarkeit werden durch individuelle Therapien verbessert.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Chronisch obstruktive Atemwegserkrankung (COPD)
- Asthma bronchiale
- Chronische Bronchitis
- Zustand nach Lungenentzündung, Lungeninfarkt oder Lungenoperation

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (Kraft- und Ausdauertraining, Koordinations-training, Heilgymnastik, Gefäßtraining, Schulungen und Vorträge). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2	Phase 3
6 Wochen	6/9/maximal 12 Monate
3 Tage die Woche	2 Tage die Woche
Insgesamt 60 Einheiten	Insgesamt 90 Einheiten



STOFFWECHSEL REHA • Stoffwechselerkrankungen und Verdauungsapparat

Die Therapie zielt darauf ab, die Lebensqualität von erkrankten Personen durch Änderung der Lebens-, Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten wieder zu verbessern, ihren Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit zu stärken. Organfunktionen und Blutwerte werden verbessert.

Anspruch bei folgenden Krankheitsbildern

- Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 ohne und mit Organkomplikationen
- Mangel- und Fehlernährung bei chronischen Erkrankungen
- Metabolisches Syndrom
- Adipositas
- Fettstoffwechselstörungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Ablauf

Nach der Bewilligung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch uns. Nach einer medizinischen Eingangsuntersuchung startet das Therapieprogramm (Kraft- und Ausdauertraining, Koordinations-training, Heilgymnastik, Gefäßtraining, Schulungen und Vorträge). Am Ende erfolgt eine Abschlussuntersuchung einschließlich Empfehlungen für zu Hause.

Dauer

Phase 2	Phase 3
6 Wochen	6/9/maximal 12 Monate
3 Tage die Woche	2 Tage die Woche
Insgesamt 60 Einheiten	Insgesamt 90 Einheiten



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 07.00–13.00 Uhr 14.00–20.00 Uhr

Sekretariatszeiten:

Montag–Donnerstag: 08.00–13.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–13.00 Uhr

Telefon: +43 (0)5 7255 860-50

E-Mail: office@rehazentrum-salzburg.at



ANTRAGSTELLUNG

Voraussetzung für das Bewilligungsverfahren

- Es hat ein stationäres Heilverfahren (Kur, GVA, Rehabilitation) stattgefunden
- oder es ist ein Anschlussheilverfahren nach einem stationären Krankenhausaufenthalt nötig
- oder es erfolgte eine ärztliche Zuweisung
- oder eine Versicherung nach dem ASVG sowie Berufstätigkeit, AMS oder laufendes Pensions- oder Invaliditätsverfahren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen gerne die administrativen Erledigungen, es entstehen dadurch keine Kosten.

Ablauf Bewilligungsverfahren

Die betreuende Ärztin/der betreuende Arzt (Hausarzt/Facharzt/Krankenhaus/Ambulatorium) stellt einen Antrag auf Rehabilitation.

- Indikation ankreuzen oder anführen.
- Hinweis „ambulant“ und die „Phase“ ergänzen.
- Bei „Ort“ kann das „REHA Zentrum Salzburg“ genannt werden.

Der Antrag wird an den zuständigen Sozialversicherungsträger weitergeleitet. Gerne übernehmen wir im REHA Zentrum Salzburg die Einholung der Bewilligung.

Der Antrag wurde bewilligt

Die Patientinnen und Patienten werden schriftlich verständigt und erhalten eine Einladung von unserem REHA Zentrum Salzburg. Die Rehabilitation startet mit einer ärztlichen Erstuntersuchung, zu der die medizinischen Befunde und eine aktuelle Medikamentenliste mitzubringen sind. Die weitere Terminplanung erfolgt durch unser administratives Team in Abstimmung mit den PatientInnen und Patienten.

Privatpatientinnen und Patienten

Wenn eine Kostenübernahme durch einen Kostenträger nicht möglich ist, können die Kosten auch privat bezahlt werden. Ein Kostenvorschlag ist möglich.

KONTAKT & ANFAHRT

Uniklinikum Salzburg – Landeskrankenhaus

Müllner Hauptstraße 48 | 5020 Salzburg

Gute Busverbindungen zum Eingang Mülln sowie zum Eingang Aiglhof.
S-Bahn-Haltestellen Salzburg Mülln-Altstadt und Salzburg Aiglhof.

Fachgebiete an diesem Standort:

- Kardiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Pulmologie
- Stoffwechsel

Uniklinikum Salzburg – Christian Doppler Klinik

Ignaz-Harrer-Straße 79 | 5020 Salzburg

Gute Busverbindungen zum Haupteingang.
S-Bahn-Haltestelle Salzburg Lieferung/Christian Doppler Klinik.

Fachgebiet an diesem Standort:

- Neurologie

Ambulante Psychosoziale Rehabilitation Salzburg - APR

Imbergstraße 31 A | 5020 Salzburg

Gute Busverbindungen zur Haltestelle Äußerer Stein sowie zur Haltestelle Mozartsteg.

Fachgebiet an diesem Standort:

- Psychosoziale Rehabilitation

Alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.
Es stehen kostenpflichtige Parkplätze in der Nähe zur Verfügung.
Sie gelangen auch über das gut vernetzte Radwegsystem der Stadt Salzburg zu uns.

GESUNDHEIT IST NICHT ALLES,
ABER OHNE GESUNDHEIT
IST ALLES NICHTS.

Arthur Schopenhauer



SA|LK



HUMANOCARE



pro mente | reha

REHA Zentrum Salzburg

Standort Uniklinikum | A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48 | Haus A

Telefon: +43 (0)5 7255 860-50 | E-Mail: office@rehazentrum-salzburg.at

www.rehazentrum-salzburg.at